

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Candelabrum Apocalypticum Septe[m] Luminaribus coruscans; Oder Apocalyptischer Leichter Mit siben Liechtern vnd Facklen flammendt

Das ist: Sibenfache Predigen durch siben Jahrgäng, auff alle Sonn- und
Feyrtäg ieglichen gantzen Jahrs außgetheilt

Ersten Leichters, oder Ersten Jahrs Festival- oder Feyertäglicher Theil

Brinzing, Johannes Capistranus

Kempten, 1681

Die zwölffte Predig. Am Fest der Erfindung des h. Kreuzes

[urn:nbn:de:bsz:31-107492](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-107492)



Die zwölffte Predig.

Am Fest der Erfindung des H. Creuzes.

Thema.

Qui me invenerit, inveniet vitam, & hauriet
salutem à Domino. *Proverb. c. 8. v. 35.*

Wer mich findet / der wird das Leben finden / vnd
Heil schöpfen vom H. Erren. *Proverb. c. 8. v. 35.*

Innhalt.

Das heilige Creuz ist Signum salutis, ein Zeichen
des Heils / vnd ein Pfand Göttlicher Barm-
herzigkeit.

Exordium.

Was einer liebt / das sucht
er auch mit sonderbarem
Fleiß. Die kensch verlob-
te Braut / wie im Hohen-
Lied Salomonis am 3ten Cap. vnd
folgenden Versen zulesen / die war
mit reiner Liebes. Drunst entzündet
gegen ihrem Bräutigamb / vnd hat
ihne dessentwegen auch so übersorg-
fältig gesucht / daß sie allen beystos-
senden Angelegenheiten vergessend /
sich durch das Suchen in grosse
Gefahr gestürzt : In lectulo meo
per noctes quasi vi, quem diligit
anima mea, spricht sie : Ich hab
ihn bey der Nacht auff mein
nem Bettlein gesucht / den mein
Seel lieb hat : quasi vi illum, &
nō inveni, ich hab ihn gesucht /
vnd nit gefunden ; weilen ihr
Inbrunst aber sehr groß / begabte sie
sich bey finsterner Nacht auß dem
Haus / suchte ihn durch die Stadt
in allen Gassen / auff allen Wegen /
durch alle Strassen, vnd ob sie schon
mit Schlägen erfülle / des Man-
tels beraubt / vnd mit vilen Schma-
hen beleidiget worden / stesse sie doch
nit nach / bis sie ihne endlich gefun-
den ; da sie nun ihr Verlangen er-
reicht / schrye sie mit heller Stimm
frolockend auff ; inveni, quem di-
ligit

Die
Braut
liebt in
brünstig/
dahero
suchte sie
auch be-
ständig.

Cant. 3. 1.

Cant. 3. 4

Sie finden
der wo sie
gesucht/
vñ behält
was sie
gefunden.

ligit anima mea: tenui eum, nec dimittam: Ich hab gefunden den mein Seel lieb hat/ich hielt ihn/ vnd will ihn nit lassen.

Das Binlein liebt die Blumen/ vnd suchet sorgfältig. Ciconia, der Storck liebt Frösch / Heudexen / Watern / vnd andere dergleichen Vngezifer / suchet den ganzen Tag durch mit sonderbarem Fleiß. Der Geyer/Raub-oder Stofvogel liebt die Hüner / vnd jagt solchen so begübrignach / daß er oft sein Leben darüber einbüßt; mit einem Wort/ es ist wahr/was mein Seraphischer Doctor Bonaventura in der andern Sermon vber heutiges Fest ganz weißlich sagt: omne quod diligitur, à diligente sollicitè quaritur: alles was man liebt/das wird von dem Liebenden sorgfältig gesucht.

S. Bonav. ferm. 2. in Festo Inuent. S. Crucis.

Breviar. lect. 7. Noctur. Sozom 1. 2. c. 1. hist. Ecclef. Socrates l. 2. c. 13. Theodor. l. 1. c. 18. Ruffin. 1. 2. c. 7. Helena hat d. H. Creuz sehr geliebt/ daher sie dieses auch eifrig gesucht /

Liebste Zuhörer! Helena, ein heilige Mutter des vortreflich vnd aller Christlichsten Keyser's Constantini Magni, die muß ja ein sehr grosse Lieb gegen dem H. Creuz/ an welchem Christus Iesus vnser Erlöser und Seeligmacher / das Heil menschlichen Geschlechtes gewürckt/ getragen haben /weil sie solches so embsig gesucht. Breviarium Romanum, Sozomenus, Socrates, Theodoretus, Ruffinus, vnd andere Scribenten mehr / die melden ins gemein/daß nach dem Constantinus Magnus, ein sehr denckwürdige Victori vñnd herrlichen Sieg erhalten wider Maxentium den Tyrannen; so sey die H. Hel-

na im Schlaf ermahnt worden/sich nacher Jerusalem zu begeben / vmb das H. Creuz/ auff dem Berg Calvaria / wo es tieff vnder der Erden vergraben lage/widerumb zuzufuchen/ vnd an des Tags Liecht zubringen. Welch Göttlichem Befehl/die H. Helena eiferig nachfolgende / so glückselig worden / daß sie solch theuren Schatz in dem Jahr Christi 326. auff heutigen Tag frölich gefunden.

vnd glücklich gefunden.

Der H. Ambrosius, in der Leichpredig Theodosii des Keyser's/ gedencket diser Glücks-vollen Erfindung des H. Creuzes / lobt die H. Helenam, als welche solches geliebt/ vnd gefunden/ gibt auch allen Christen einen nachtrüchliche Trost wann er also schreibt: Magna fortuna, quæ remedium invenit immortalitatis, quæ mundo detexit, unde mundus salutem accepit: Gewiß ist Helena ein grosses Weib / welche da erfunden hat/das Pflaster der Vnsterblichkeit/ welche der Welt jenes Holz widerumb vor Augen gestellet / durch welches die Welt das Heil empfangen. Thesaurum invenit, quo omnes divites & fortes fieri queunt: Helena hab einen Schatz erfunden/ durch welchen alle können bereichert vñnd starck werden.

S. Ambrosius in orat. de obitu Theodosii,

Vnd diß soll auch mein Predig seyn / absonderlich aber will ich sagen/daß d. H. Creuz vnser Glücks-Panier / vnser Siegfahnen / vnser Lösungszeichen sey. Vertröste mich

Propositio.

in dem ich solches vollbringe / meiner liebsten Zuhörer auffmerksammen Gedult / ic.

Scriptura In dem Hohentied Salomonis, am 7. Capit. am 8. v. laßt sich der verliebte Gespons mit diesen Worten verlauten: Dixi, ascendam in palmam, & apprahendam fructus ejus: Ich hab gesagt: ich will auff den Palmbaum steigen / vnd seine Frücht ergreifen.

Egidius Colum: Lect. 16. **ibid.** Der hocherleuchte Egidius Columna, in seiner 16. Lektion, vber das Hohentied Salomonis, der vertiert dise des Gespons Wort also: Dixi, ascendam in palmam, id est, in Crucem, & apprahendam fructus ejus: Ich hab gesagt: ich will auff den Palmbaum / das ist / auff das Creutz steigen / vnd will seine Frücht ergreifen.

Das h Creutz wird etwã Palmbaum verglichen

Discursus

Dise / des hocherleuchten Columna Dolmetschungs Wort / liebste Zuhörer! machen mir wunderliche Gedancken. Er will / wie der Buchstab hell an Tag legt / das h. Creutz vnd dessen Frücht in einer metaphora oder Gleichnuß vorstellen / vnd vergleichis einem Palmbaum: ascendam in palmã, id est, crucem, spricht er: ich will auff den Palmbaum steigen: Das ist / auff das Creutz: Ja was noch mehr ist / er halt gar davor / entweder das Zwerchholz / oder der der Stammen seye von Palmholz gewesen. Vel quia pars ejus fuit de palma: seynd seyne Wort: entweder weilor ein Theil d. s.

Creuzes auß Palmholz gewesen / vel dicitur palma ratione victoria: oder wird genennet ein Palmbaum wegen des Sigs: Dise Dolmetschung / dise Auflegung / dise cõparation, dise Gleichnuß / dise Meynung / sprich ich / bringe mir wunderliche Gedancken. Warumb?

Der gelehrte Cornelius à Lapide, vber das ander Capitel Cantinorum, der vermeynt / wenigsts in sensu symbolico: Christus vnser Seeligmacher / vnd sein h. Creutz könne füglich ein Feigenbaum als einem Palmbaum verglichen werden: Ficus, sagt er, est Christus & Christi Crux: der Feigenbaum / ist Christus / vnd Christi Creutz: Primò, quia ficus ramos & folia habet, rara, vana & vilia: Erselich weilor der Feigenbaum schlecht / dünn / vnd geringe äst vnd Blätter hat; ita Christus & Crux specie externã, mundanis vilis fuit & despectus: Also ist auch Christus vnd sein h. Creutz / dem eusserlichen Schein nach / bey denen Weltmenschen schlecht vnd veracht. Zum andern: gleich wie der Feigenbaum nit blüet / sondern ohne Blüet vnd Blumen / süsse Frücht herfür bringet / also hat auch Christus vnd sein h. Creutz ohne die Bläe der ostentation oder vilen Proglens / gleich vnd augenblicklich die süsseste Frücht vnser Erlösung hervor gebracht.

Cornelius à Lapide in c. 2. Cant. litt. C.

Das h. Creutz wird symbolice einem Feigenbaum verglichen

Zu dem

Bellonius
lib. 1. Ob-
serv. c. 88.

Zu dem/so vernemmt Bellonius,
als welcher das heilig Land Palaesti-
nam, und ganz Orient durchwan-
dert / das H. Creuz sey auß einem
Feigenbaum gar gewiß gesümmert
gewesen/ eò quòd hæc arbor fre-
quens in Palestina, frequens quo-
que sit in fabrorum officinis: vnd
disß darumb: dieweilen der Fei-
genbaum vil in Palestina vñ
gemeinlichen in aller Zim-
merleuthen Werckstätten an-
zutreffen.

Columna
ubi supr.

Warumb dann kombt der ge-
lehrte Cardinal Columna, mit der
vngewöhnlichen Gleichnuß des
Palmbaums/vnd sagt: Ascendam
in palmam, id est, in crucem! ich
will auff den Palmbaum stei-
gen/ das ist: auff das Creuz:
als wäre zwischen dem H. Creuz/
vnd dem Palmbaum ein so genaue
Verwandnus/das sie eines vor das
ander könte gesetzt / ja bedeut / vnd
verstanden werden?

Digestio

Dever ich mich erkläre / vnd zei-
ge / wohin diser gelehrte Scripturist
geihlet / so höret erst/was Marcelli-
nus de Pisis von dem Palmbaum
schreibet:

Tract. 1.
de Cruce
f. 3. 4. f.
11.

Er sagt/das zwar der Palmbäu-
men vilerley seyen; alle Sorten de-
ren/ sehr gut/nützlich vnd fruchtbar;
allein vbertruffe keiner den India-
nischen Palmbaum.

Multa quidem reperiuntur ge-
nera palmarum, spricht er / illata-
men, quæ in Indiis nascitur, præ-
ceteris magis est admiranda: Es
gibt zwar vilerley Geschlecht

der Palmbäumen/ jener doch
so in India wachset / ist vor
allen andern runderwürdig/
utpote quæ genti illi de omnibus
abundè prospicit; als ein
Baum / von welchem / vnd
auß welchem die Indianer
gleichsamb all ihre Notturfft
vnd Angelegenheiten haben
können.

Erstlich: Fructus nutrimenti
loco deservit: so dienet dieses
Palmbaums edle Frucht de-
nen Inwohnern vor ein Nah-
rung vnd Speiß. Ist warlich
vil!

Zum andern / so bekleidet er sie
selzam vnd sauber genug: Lanam
producit, quæ filatâ iplis vesti-
menta subministrat: dann er
tragt ein sauber vnd subtile
Woll/welche gespinnen/vnd
gewebt/feine Kleider abgibt.

Drittens/ so fließet ein so häuf-
tig vnd heilsammer Safft darauß/
das er nit allein den heißen Durst/
mit saftsammen vergnügen stillet /
sonder pro medicamine deservit
efficacissimo, ist auch ein Me-
dicin vnd heilsamme Argney
vor allerley desß Leibs gefahr-
liche Zustand vnd Gebrächen.

Vnd dann zum vierden/dienet
dessen Holz nicht allein voreß Feuer
zum brennen / sondern zu Verferti-
gung grosser Schiffen/hoher Mast-
bäumen/ schöner Häuser/ vnd kost-
bahrer Pallästen; Ja auch so gar zu
Wöhr vnd Wassen: Ex cortice
galeæ, clypei, aliaque arma confi-

Der In-
dianische
Palmb-
baum hat
vil Eigen-
schaften /
vnd Nutz-
barkeit.

1.
Gibt er
Speiß.

2.
Kleidung

3.
Getrauct
vnd Arg-
ney.

4.
Zum ba-
uen/bren-
nen / vnd
vor Waf-
sen.

Emblema
vñ Palm-
baum.

untur : bann auß dessen Rinden
werden starcke Peckelhauben / taur-
haffte Casget , harte Schilt vnd
ander dienliche Armaturen gema-
chet ; daß als einest ein gelehrter
Academicus , in Erwegung dieses
Wunderbaums / wunder selzamen
Nutzbarkeiten / ein sinn-volles Em-
blema erdacht / so negst abgemahl-
tem Palmbaum / dises Epigraphie
oder Lebenschriftt gesetzt :

Ad omnia utilis:

Alles was kan nutzlich seyn/
Hat der Palmbaum ganz
allein.

Nun liebste Zuhörer ! versteh
ich / wohin der Hoherleuchte Co-
lumna gesiht / in dem er das heilig
Creuz / mit dem Palm- vnd sonst
mit keinem andern Baum vergli-
chen.

Applica-
tio.

D gewislich / das Hochheilige
Creuz / an welchem Iesus vnser
Heiland gehangē / das Heil mensch-
lichen Geschlechts so vberreich ge-
nret / welches auff heutigen Tag
H. Helena so wunderbarlich er-
nen / das ist ein solch kostbar vnd
wunderlicher Palmbaum.

Alle dise
Eigen-
schafften
hat auch
das heilig
Creuz.

Ioan. 1. 29

Das H. Creuz / dienet allen
Rechtglaubigen vor ein H. Speiß/
dann es ist jener Tisch / jene Tafel/
an vnd auff welcher das Lam Got-
tes / qui tollit peccata mundi , Io-
an. c. 1. 29. so da hin nembt die
Sünd der Welt / nicht allein ge-
schlachtet / sondern auch zu niessen
vorgesetzt worden.

1.
Ist ein
Speiß
Num. 10.
11.

Das H. Creuz / ist jener Fel-
sen / auff welchen / nicht Moyses

mit seiner Ruthen / sondern die vn-
dankbare Synagog mit ihrer
Bosheit geschlagen , vnd das ro-
senfarbe Blut IESU Christi so
reichlich von seinem allerheiligsten
Leib durch vnd an dem H. Creuz
herab geflossen / daß der H. Ioannes
Chryostomus sagen darff : Sca-
turigo Dei Filius, fons verò Cru-
erat; vnde potus & medicina tam
affluenter promanarunt , ut totus
mundus & saturari & salvari
queat : Der Quell vñnd Urs-
prung war der Sohn Got-
tes ; das Rohr aber / oder der
Brunner / war das H. Creuz/
auß welchem beeden Tranc-
vnd Medicin so häufig ge-
flossen / daß die ganze Welt
gnug gefunden vorn Durst/
gnug gefunden vor Arzney.

Das H. Creuz ist jener Palm-
baum / welcher die schöne Wolken
zum Kleid der neuen Unschuld /
vnd wahrhafften Versöhnung mit
Gott reichlich traget: delens, quod
adversum nos erat chirographū
decreti, spricht Paulus, quod erat
contrarium nobis: & ipsū tulit
de medio , affigens illud Cruci:
Dann dort hat Er außgetil-
get die widerwertige Hand-
schrift des ergangnen Ver-
theils / das vns zuwider ware/
dieselbige hat Er auß dem
Mittel hinweg genommen / vnd
hat sie an das Creuz gehefft.

Das H. Creuz ist jenes Holz/
auß welchem Schiff vñnd Mast-
baum gemacht werden / vmb / vber
das

5. Chryl.
hom. 13.
ad pop.

2.
Ist ein
Getrand
vnd Me-
dicin.

3.
Betrübet
zum Kleid
vberaus
nutzlich.
Coloss. 1.
14.

4.
Ist zum
Bauen
sehr dien-
lich.

das ungestümme Meer dieser Welt glücklich an den Port der Seeligkeit abzusegeln; His te committe velis, si tuto enavigare voles: spricht der H. Petrus Blesensis: In dieses Schiff: (verstehe auff das H. Creuk) begibe dich/wann du verlangest sicher überzufahren.

Petrus
Blesens. l. 7.
de Charit
c. 16.

Das H. Creuk ist jenes Haus/ In dem jener Pallast/jener Felsen / in welchem alle forchtsame Sünder vnd Sündnerinnen dieser Welt / nit nur eine Statt der Zuflucht / sondern auch das Heil ihrer armen Seelen

selbst finden: Attendite ad Petram, spricht Isaias der Prophet: Mercket auff den Fölsen:

Montes excelsi cervis: Petra refugium erinaceis: Hohe Berg gehören vor die Hirschen / der Felsen aber ist ein Zuflucht der Igelten. Petrus Blesensis vber diese Wort schreibt außdrucklich also:

Si enim fidem & fiduciam tuam iactes in Crucem & vulnera Crucifixi, & in tuae salutis usum convertis memoriam Dominicae passionis: erit sanguis ipsius pretium tuae redemptionis, Crux ejus tibi convertetur ad vitam: Wann du dein Glauben vnd Vertrawen wirffest auff das Creuk vnd in die Wunden deines Gekreuzigten / vnd machest dir zu nutz/die Gedächtnuß des Leidens Christi; alsdann wird dir sein Blut dienen für den Werth deiner Erlösung / sein Creuk aber wird dir seyn zum Leben.

Blesensis
ubi supr.

Vnd endlich das heilig Creuk macht vnd bringt Waffen / dient vnd nuzt vor Waffen: Galea loco servit expressa in fronte: thoracis ferrei loco, signata in pectore, scutum est, si gestetur in manu: An statt eines Castgets oder Peckelhauben diene es an der Stirn / vor einen Panzer / gezeichnet auff der Brust vnd ein taurhafter Schildt ist es getragen in der Hand. Proinde hac solá armaturá munitus, nulum habet ab hoste periculum: vnd desßwegen / wer allein mit diesen Creuk-Waffen angethan ist / der hat sich vor keinem Feind zu fürchten.

Paoletti
super hoc
Festo. mi-
hi f. 185.
col. 2.

6.
Ist besser
als alle
Waffen.

Nun wol an / liebste Zuhörer! Ad homi-
nema.
streit vnd kämpffte nur dapper vnder dem Stegfabnen des H. Creukes! werde ihr angefochten vom Fleisch / von der Welt / vom Teufel; schreyet auff in grossem Vertrawen / mit Bezeichnung ewerer Stirn / Mund vnd Herz mit dem H. Creuk-Zeichen: Ecce signum Crucis, fugite Ecclesia
partes adver-
sa: Nemmet wahr
in Offic.
das ist das Zeichen des heiligē Creukes / fliehet vnd weichet ab ihr Widersacher. Habt ihr zu lenden Schmerzen vnd Pein / Verfolgung vnd Krankheit / Armut vnd Jammer: Nemmet aber mahlen den Schildt des heiligen Creukes / vnd ruffet mit grosser Zuversicht ewerm gecreuzigten Heiland zu: Per signum Crucis de inimicis nostris, libera nos Deus noster: durch das Zeichen des H.

Creuzes / erlöse vns von vn-
sern Feinden.

Seht ihr in Anligen vnd Noth /
Essend vnd Creuz / in Angst vnd
Widertwärtigkeit / ic. so hebt auff die
Augen ewers Leibs / vnd ewers Ge-
müths gegen ewerm Heyland Je-
su an dem Creuz / vnd gedend / daß
niemand leben könne ohne Creuz /
daß der Creuzgang der Weeg zu
Himmel sey; daß der Knecht nit
besser sey / dann der Herz: Erin-
nert euch jenes des H. Petri thew-
ren Spruchs / wann er also sagt:
In hoc enim vocati estis; quia
Christus passus est pro nobis, vo-
bis relinquens exemplum, ut se-
quamini vestigia eius: daß hier
zu seht ihr beruffen: sintemahl
auch Christus vor vns gelit-
ten hat; vnd hat euch ein Ex-
empel gelassen / daß ihr seinen
Suessapffen sollet nachfol-
gen. ic. Das H. Creuzzeichen /
wie S. Chryostom. wol vermerckt /
ist zu allem nutzlich: Crux Domi-
ni arma sunt victricia: seynd seine
Wort / & trophaum reportantia,
quæ regum armis vinci non pos-
sunt: hostium pugnatrix, salus
fidelium: Das H. Creuz bringet
siegvolle Waffen / so alle Zeit
überwinden: das H. Creuz
kan nit übergwältiget werden
durch die Waffen der König-
gen; das H. Creuz bestreitet die
Feind / vnd ist das Heil der
Glaubigen.

O Crux ave spes unica!

O heiligs Creuz du mich sehr
tröst!

Weil Jesus mich durch dich
erlöset.

Noch einmal zum Beschluß in
die H. Schrift:

Der gewaltige Prophet Isaias, ^{Scriptura.}
wie in seinem 11. Capitel am 12. v.
zuvernehmen / der thut einen Auf-
spruch / welcher leichter zu lesen / als
zu verstehen.

Er propheseyhet vnd weissaget in
selbig ganzem Capitel sehr vil von
Christo / dem / da jhmals / noch zu-
künfftigen Messia oder Heyland
der Welt; sagt / wie Er werde be-
schaffen seyn; wie Er handeln /
wandlen / leben / predigen / vnd sich
sonsten verhalten werde: Endtlich
an citiertem 12. Vers / sagt er diese
Wort: Levabit signum in natio- ^{Isa. 11. 12.}
nes; & congregabit profugos
Israël, & disperfos Iuda colliget
à quatuor plagis terra: Er wird
ein Panier auffrichten vnder
den Völkern / vnd wird die
Flüchtige von Israel beyein-
ander bringen / vnd die Zer-
strewten Juda von den vier
Enden des Erdbodens vers-
samblen.

Dise / des Propheten Wort /
seynd leichter zu lesen / als zu ver-
stehen.

Dann ob ich schon das ganze Discursus
newe Testament / alle vier Evange-
listen / die Geschicht der Apostel / die
Epistlen Pauli, Petri, Ioannis, Iu-
dæ vnd Iacobi, sambt der heimbli-
chen Offenbarung Ioannis durch
Ihesu

Math. 10.
24.

Act. 2. 21

Chryf.
serm. de S.
Cruce.

lise/so finde kein einzige Stell/ wor-
innen nur die wenigste Meldung
davon geschehe / das Christus hette
auffgerichtet ein Panier / eine
Standarden / einen Fahnen/
vnd die Völcker darunder versam-
lete. Warumb dann sagt der Pro-
phet /levabit signum, &c. Chris-
tus werde einen Panier auff-
richten?

Wann er allein gesetzt hette:
congregabit populos: Christus
werde Völcker versambeln: so
wäre sein Prophezen gang wahr
worden: dann freylich hat Er oft
vil Völcker versamblet/vnd zusamen
gebracht. Einest / wie Matth. am
14. Cap. am 21. v. zulesen: quin-
que millia virorum, exceptis mu-
lieribus & parvulis: 5000.
Mann / Weib vnd Kinder
ungezehle.

Matth. 14.
21.

Marc. 6.
44.

Luc. 9. 14

Ioan. 6.
10.

Item Marci c. 6. v. 44. aber-
mahlen quinque millia, 5000.
Mann. Desgleichen auch bey
dem H. Luca am 9. cap. am 14. v.
Erant autem ferè viri quinque
millia: vnd es waren schier bey
5000. Mann. Dit weniger bey
dem H. Johanne/ welcher expres-
sè vnd außführlich sagt / das bey
5000. Mann ihme nachgefolget:
Viri numero quasi quinque mil-
lia: **Männer an der Zahl 5000.**
Dis/ vnd dergleichen mehr / lise ich
wol im Newen Testament. Das
Ers aber bey einem Panier/bey ei-
ner Standarden / bey einem
Fahnen/ als wie ein General/ wie
ein Kriegsobrister versamblet / das

sind ich nirgends: Warumb dann
H. Prophet sagst du: Levabit sig-
num in nationes, & congregabit:
Er werde ein Panier auffrich-
ten / vnd Leuth versambeln?
wo ist der Panier? wo ist der Fah-
nen? wo seynd die Völcker?

Cornelius à Lap. in Auflegung
dieses P. is / sagt: der Prophet Isa-
ias hab überaus wol prophezenhet/
vnd wahrhaftig weiss gesagt: sicut
omnis dux vexillum erigit, edq;
convocat suos milites disperfos,
vel profugos in alias regiones: ita
Christus erexit vexillum Crucis:
Dan gleichwie ein General o-
der Kriegsobrister seine Sol-
daten einen Fahnen auffrich-
tet vnd darzu widerum berufe-
fet seine verlossene vnd in an-
dere Landschafften flüchtige/
verjagte Soldaten: Also hat
Christus Iesus den Sig-
Fahnen seines heil. Creuzes
auffgerichtet.

Exposi-
tio.
Cornelius
hic.

Liebste Zuhörer/ Ecce, /nemmet
wahr: Das heilige Creutz ist ein
Panier/ ist ein Sigfahn/ ist ein
Standarden Göttlicher grosser
Lieb/vnd Barmhertzigkeit; in/bey/
vnd vnder diesem Panier will Er
von den vier Enden der Welt alle
Sünder vnd Sünderin zusamen
ruffen/ vnd ihnen mittheilen den
thetoren Werth / seines kostbarlich
vergossnen rosenfarben Bluts; hier
an dem Creutz rufft er eines ruffens/
wie Matth. am 11. Cap. am 28. v.
zulesen: Venite ad me omnes, qui
laboratis, & onerati estis, & ego
refi-

Ad homi-
nem.
Math. 11
28.

ursus

reficiam vos: Kombe alle zu mir/
die ihr mit Mühe vnd Arbeit bela-
den seyt/vnd ich will euch erquicken:
So laufft dann/liebe Christen/ zu
einem so lieben Kriegs-Obristen/
vnder sein so liebes Sigfährlein/
laufft/ sage ich/ ihr Sünder vnd
Sünderin diser Welt/ die ihr mit
Mühe/vnd Arbeit des schweren
Sündenlasts beladen seyt: ipse re-
ficiet vos: Er wirdt euch er-
quicken. Laufft alle/ die ihr dur-
stig seyt nach den Wassern ewiger
Glückseligkeit; & hiet in vobis
fons aquae salatis in vitam ater-
nam: vnd es wird in euch wer-
den ein Brunn des Wassers/
das da springt in dz ewige Le-
ben. Vide, quomodo quadrifaria
ratione quatuor mundi elementa
comprehendat, spricht der heilige
Petrus Damianus, & omnem ad
se pertrahat creaturam: Siehe/
wie Er auf vierfache weiff die
vier Theil der Welt/ (verstehe
am H. Creuz) umbfangeet/vnd
zu sich ziehet alle Creaturen:

Ioan. 4.
14.

S. Petrus
Dam. ser.
de Exalt.
S. Crucis.

Adstat Iesus in medio, quadrifaria
sui corporis parte distentus, &
expansis manibus, omnibus ad se
ex omni parte venientibus, am-
plissimum sinum ostendit; à qua-
cunque mundi parte procedas,
paratus est suscipere venientem,
& blanda confovere dulcedine.
JESVS hanget da in der
Mitte/auff gespannt mit vierer-
ley Theilen seines H. Leibs/
vñ mit außgestreckte Armen/
zeigt Er mänglich/ so zu ihm
von allen Enden der Welt
kommen/ein sehr vnd überauff
weit außgebreite Schoß seiner
Barmhertzigkeit. Kombe vñ
ziehe an von was Theil der
Welt du immer wollest: er ist
bereith dich auff/vnd anzun-
ehmen/ vnd zuwunderhalten
mit aller Freundlichkeit/vnd
Süffe. Welches mir vnd euch
durch sein H. Creuz gnädiglichen
verleihen wolle/ JESVS
der Gerechtigste/ A-
men.

